

fredo

Eine Geschichte aus dem Leben eines Kinderfußes

Fredo ist ein kleiner Fuß. Er hat genau fünf Zehen.

Wie viele Zehen hat dein Fuß? Hast du sie schon einmal gezählt? - Auch fünf? - Ja wunderbar, dann, ja ist Fredo vielleicht am ende dein kleiner Fuß?

Hast Du eine Vorstellung davon, was ein kleiner Fuß so alles erlebt?

Früh am Morgen, streckt er ganz vorsichtig seine kleine Zehe unter der Bettdecke hervor. Er testet wie kalt es draußen ist.

Wenige Minuten später steht er schon fest auf dem Boden. Das sieht nach einem herrlichen Tag aus. Er läuft barfuss über den warmen Holzboden ins Bad und steht plötzlich auf den kalten Bodenfliesen.

Kennst du das Gefühl? Hast du schon mal mit den Füßen gespürt wie sich dein Fußboden anfühlt?

Oh was passiert jetzt? Fredo bekommt Socken angezogen, oh und jetzt ist es nicht nur dunkel, sondern auch noch eng. Nicht das sich Fredo fürchten würde, er ist ja schließlich ein mutiger kleiner Fuß.

Fredo steckt fest in Schuhen und hat ein ganzes Stückchen Weg vor sich. Heute ist wieder Kindergarten und dorthin läuft er jeden Tag. Ihm wird jetzt ganz schön warm und er fängt sogar ein bisschen an zu schwitzen.

In der Kita angekommen, kann er endlich aus den Schuhen raus. Irgendwie sind die ganz schön eng geworden. Fredo überlegt, ob er gewachsen sein könnte?

Doch ehe er zuende denken kann, bekommt er wieder Schuhe angezogen. Aber zum Glück sind das die schönen Sommersandalen, vorne so herrlich offen.

Hat dich schon mal ein Schuh gedrückt? Fredos große Zehe wird dann immer so gedrückt.

Heute ist Kinderturnen in der Kita und Fredo darf ganz viele schöne Dinge ohne Schuhe und Socken machen. Er liebt barfuss zu toben. Er springt Trampolin, läuft auf Zehenspitzen hin und auf den Fersen zurück. Wo sind eigentlich deine Fersen und kannst du auch auf den Zehenspitzen gehen?

Neulich hat Fredo bemerkt, dass er ganz viel mit seinen Zehen machen kann. Zum Beispiel hat er seine Buntstifte damit aufgehoben und sogar Papier zerrissen oder Murmeln in eine kleine Schüssel gelegt. Das hat großen Spaß gemacht. Probier es mal, ich bin gespannt, ob du das auch kannst.

Heute im Kinderturnen stehen viele Holzkisten mit unterschiedlichen Inhalten in einer Reihe und alle Füße sollen da hindurch gehen. Fredo ist skeptisch.

Zuerst steht er in Watte. Die ist ihm aber zu langweilig und zu weich. Als nächstes steigt er in die Kiste mit großen Steinen. Ja, hier gefällt es ihm schon besser. Als nächstes kommen grüne Erbsen. Das ist vielleicht toll, wie eine Fußmassage. Soooo toll.

Fredo bleibt lange in den Erbsen, denn in der nächsten Kiste erwarten ihn Tannzapfen. Ja ihr habt richtig gehört, Tannzapfen! Er betrachtet sie kritisch und wenn nicht von hinten andere kleine Füße kommen würden, dann bliebe er gerne noch etwas in den Erbsen.

Langsam und gaaaaanz vorsichtig steigt er in die nächste Kiste. Oh, oh, ooh!?

Du wirst es nicht glauben. Fredo steht drin und er findet es sogar ganz schön. Er ist sogar sehr überrascht wie weich Tannzapfen sein können.

Fredo haben die Kisten so gut gefallen, dass er sich ungeduldig in der Schlange anstellt, um noch einmal hindurch gehen zu können. Und dann vielleicht sogar noch einmal und noch einmal.

Auch wenn er jetzt lieber noch ein wenig gehüpft wäre oder die in den Erbsen gerutscht wäre, Fredo bekommt Socken angezogen. Die sind unangenehm feucht. Und dann, oh nein, bitte noch nicht.

Fredo steht wieder in den engen Schuhen. Nun heißt es durchhalten bis nach Hause. Doch dauert der Heimweg heute irgendwie länger.

Fredo kann nicht sehen, dass er einen anderen Weg vom Kindergarten aus geht, weil die Straße, die er so gut wie auswendig kennt, durch eine Baustelle versperrt ist.

Die Schuhe drücken entsetzlich. Fredo glaubt sogar, dass ihn etwas reibt. Vielleicht ein Steinchen?

Als Fredo endlich aus den Schuhen heraus darf, hat er eine große Blase am kleinen Zeh. Die brennt aber verflucht doll. Zum Glück bekommt er heute keine Schuhe mehr an. Er darf barfuss durch die Wiese vor der Tür laufen. Oh wie Fredo das liebt. Dabei vergisst er sogar wie sehr die Blase brennt. Und dann steht er in der Sandkiste. Lange darf er hier drin herumrennen, er wird verbuddelt und dann rieselt der Sand ganz langsam durch seine Zehen. Was für ein toller Tag.

Erst als die Sonne langsam untergeht und der Sand langsam kühl wird stapft Fredo zufrieden und müde durch das feuchte Gras ins Haus.

Er wird in der Badewanne ganz gründlich mit duftendem Schaumwasser gewaschen, sogar seine Zehennägel werden geschnitten. Zu Fredos Erstaunen wird er heute sogar trocken geföhnt.

Auf die Blase, die er beinahe vergessen hatte, bekommt er ein großes, buntes Pflaster.

Fast schläfrig geht Fredo über die kühlen Badfliesen und den warmen Holzfußboden ins Bett. Von warmen Händen wird er noch eingecremt und ein wenig massiert.

Fredo liegt zufrieden unter der großen, warmen Decke. Was für ein Tag!

Er denkt noch einmal an die Erbsen zwischen seinen Zehen und die weichen Tannzapfen.

Er freut sich auf den nächsten Tag, wenn er wieder viel barfuss machen darf.

Bei dem Gedanken an seine Blase zuckt er kurz zusammen und wünscht sich neue Schuhe. Schuhe, die nicht zu groß und nicht zu klein sind und vor allem nicht zu eng.

Fredo denkt so sehr an den nächsten Tag, dass er mittendrin eingeschlafen ist. Er träumt von vielen schönen Dingen und fragt sich gerade welche Geschichte wohl dein Fuß erzählen kann?